



## Berufseingangsphase (BEP)

**Thema:** Gemeinsamer Unterricht mit und ohne Verhaltensstörungen

**Veranstaltung:** Wie lassen sich Verhaltensstörungen im Gemeinsamen Unterricht reduzieren?

**Veranstaltungsnummer:** 167700106

**Datum:** 28. Oktober 2015

**Ort:** Bad Berka, Thillm

### **Annotation:**

Verhaltensstörungen stören – den Unterricht, die Kommunikation im Allgemeinen sowie das Miteinander. Meist wird ein Verursacher identifiziert, der dann als „verhaltensgestört“ beschrieben wird. Außer Acht gelassen wird hingegen häufig, dass den vermeintlichen Störer in der Regel sein Verhalten selbst stört.

Im ersten Teil der Veranstaltung werden sich aus den „Leitlinien für Schüler mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung“ (TMBWK, 2013) ergebende Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt. Dies erfolgt in Form eines Vortrages mit Anfragen. Im zweiten Teil der Veranstaltung stehen Aspekte, die in der Kommunikation mit Schülern der Entstehung von Verhaltensstörungen vorbeugen bzw. diese reduzieren, im Vordergrund. Dieser Teil der Veranstaltung enthält Inputanteile, Übungen sowie Raum für die sich aus dem Gehörten ergebende Fragen.

Er setzt auf einen lebendigen Dialog, die Bereitschaft, die eigenen Ideen einzubringen sowie die Übungen auszuprobieren.

### **Hinweise:**

## Vorläufiges Programm

09:00 Uhr	Begrüßung, Organisatorisches	Jürgen Vogt
09:15 Uhr	Vorstellen der „Leitlinien für Schüler mit Förderbedarf in der emotionalen und sozialen Entwicklung“ (TMBWK, 2013) und sich daraus ergebender Handlungsmöglichkeiten	Andrea Bethge
10:45 Uhr		
10:45 Uhr	Pause	
11:00 Uhr		Andrea Bethge
11:00 Uhr	Gelegenheit zu Fragen und Anmerkungen zur Vorstellung der	
12:00 Uhr	Leitlinien	
12:00 Uhr	Mittagspause	
12:45 Uhr		
12:45 Uhr	Metakommunikative Aspekte im schulischen Kontext	Andrea Bethge
13:30 Uhr		
13:30 Uhr	Untersuchungsergebnisse zu unterrichtlicher Kommunikation / Besonderheiten in der Kommunikation mit Kindern und	Andrea Bethge
15:00 Uhr	Jugendlichen / Reduzieren von Verhaltensstörungen durch Kommunikation	
15:00 Uhr	Pause	
15:15 Uhr		
15:15 Uhr	Klärung offen gebliebener Fragen/ Übungen zur Kommunikation /	Andrea Bethge
16:00 Uhr	Zusammenfassung und Abschluss	Jürgen Vogt